

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Mittwoch, 23.04.2014 in der Stadthalle Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

bis 21.30 Uhr

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Thomas Schreck

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Verwaltung

Herr Gerhard Freund

Geschäftsführer

Gast

Herr Revierleiter Gerhard Boxan

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Hübner

Gräfliches Forstamt Erbach

BaurConsult

Es fehlten:

Mitglieder Stadtrat

Frau Sibylle Birkholz

Herr Wolfram Meyer

unentschuldigt

entschuldigt

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 23.04.2014 - 2 -

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 VORSTELLUNG ENTWURFSPLANUNG FREIANLAGEN „AKTIVIERUNG STEINBRUCH“

Bgmin. Kappes begrüßte zu diesem TOP Herrn Hübner von BaurConsult und gab nochmals eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Sitzung vom 23.01.14.

Herr Hübner veranschaulichte die Ausführungsplanung anhand einer PP-Präsentation. Diese wird der Sitzungsniederschrift angehängt.

Er betonte, dass man das Budget der Freianlagen auf Grundlage der Vorplanung fast punktgenau eingehalten hat. Man habe zudem auch noch gut, d.h. nicht zu knapp gerechnet.

3. Bgm. Kroth fragte nach einem Übergang der Schotterfläche zur befestigten Fläche der Steinhauerhütte um die Anlieferung von Materialien zu erleichtern.

Herr Hübner führte hierzu aus, dass die Exponate max. 40 kg schwer seien und er einen 1 m breiten Übergang vorsehen wird. Eine Zufahrt mit einem Hubwagen wäre somit gegeben.

Stadtrat Haider fragte nach der Einzäunung sowie den Wasser- und Stromanschlüssen.

Herr Hübner erklärte, dass ein Zaun außen um den Steinbruch herum bereits vorhanden sei und hier nur einige Module ausgebessert bzw. geschlossen werden müssen. Dies könnte auch durch den Bauhof erledigt werden. Bezüglich der Erschließung seien entsprechende Sparten bereits vorhanden bzw. sind eingeplant.

Bgmin. Kappes war es wichtig, die Sparten vorzusehen und zumindest mit Leerrohren auszustatten.

Stadtrat Piplat fragte nach, ob es eine Möglichkeit für das Lagern von der Kletterausrüstung und/oder Steinhauerwerkzeug gibt.

Herr Hübner erklärte hierzu, dass hierfür das Sanitärgebäude vorgesehen ist.

Stadtrat Roth betonte die Wichtigkeit der Anschlüsse für eine mögliche Nut-

zung der Freifläche als Festplatz.

Stadtrat Haider fragte nach der Wahl des Zaunmoduls (Stabsgitterzaun)?
Herr Hübner führte aus, dass er hierfür eine stabile Variante gewählt habe
(Überklettern, Steinwurf etc.)

Stadtrat Ruks fragte nach der Beleuchtung.

Herr Hübner erklärte, dass hierfür Modelle der Beleuchtung aus der Stadtentwicklung gewählt wurde und zeigte die Orte für die Ausleuchtung an.
Ebenso wurden die Elemente Papierkorb, Fahrradständer aus der Stadtentwicklung übernommen.

Im Stadtrat war man sich einig, dass bezüglich der Abstimmung
Strom/Wasser/Kanal noch einmal eine Rücksprache mit dem Bauhof und
dem Elektriker Schmitt stattfinden soll.

Bgmin. Kappes bedankte sich für die Ausführungen und verabschiedete
Herrn Hübner.

Im Stadtrat bestand Einverständnis mit der Entwurfsplanung sowie der weiteren Vorgehensweise des Zeitplanes. Die Ausschreibungsphase kann nun erfolgen.

TOP 2 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG FORSTJAHRESBETRIEBSPLAN 2014 UND -NACHWEISUNG 2013

Bgmin. Kappes begrüßte Herrn Boxan vom Gräflichen Forstamt Erbach und übergab diesem das Wort.

Herr Boxan erläuterte anhand von Tischvorlagen (liegen der Niederschrift bei) den Forstjahresbetriebsplan 2014 sowie die –nachweisung 2013. Er entschuldigte Herrn Arnold, der sich z.Zt. noch im Urlaub in Afrika befindet.

Die Ausführungen bezüglich 2014 erläuterte 2. Bgm. Adamek und gab zudem einen Ausblick auf 2015. Hier sei zu erwähnen, dass nach 10 Jahren eine Überarbeitung des Forstbetriebsplanes erfolgt.

Stadtrat Tauchmann fragte nach den Holzpreisen.

2. Bgm. Adamek erläuterte, dass diese stabil seien.

Stadträtin Markert fragte nach dem Borkenkäfer und den Waldwegebau.

2. Bgm. Adamek führte aus, dass hier nur geringe Gefahr bestünde, da wir einen niedrigen Fichtenstand haben und eine saubere Waldbewirtschaftung betreiben. Bezüglich des Waldwegebaus sei man auf dem Laufenden.

Stadtrat Haider monierte die schlechte Verfassung des Hinterhofweges und des Weges von der Großen Steig zum alten Sportplatz.

2. Bgm. Adamek führte aus, dass diese Wege nicht der eigentlichen Waldbewirtschaftung dienen. Er könne aber diese Wege mit aufnehmen und im

Rahmen des Waldwegebaus abarbeiten lassen.

Mit dieser Vorgehensweise bestand Einverständnis im Stadtrat.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Forstjahresbetriebsplan 2014 und -nachweisung 2013 des Gräflichen Forstamtes Erbach für den Stadtwald zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2014

Bgmin. Kappes führte aus, dass bereits im Vorfeld im Finanzausschuss vorberaten wurde.

Der HHPlan die Satzung sowie die Vorbemerkungen zum Haushalt lagen dem Stadtrat bereits vor.

2. Bgm. Adamek fragte nach der Genehmigung bzw. den Auflagen durch die Aufsichtsbehörde.

Kämmerer Freund führte aus, dass zur Genehmigung die Zustimmung seitens der Aufsichtsbehörde signalisiert wurde soweit man die Auflagen (Selbstverpflichtung) aufrechterhalte.

Zusammenfassend sei festzustellen, dass man 2013/14 auf einem guten Weg sei und man die Darlehensaufnahme mit 770.000,00 € deckeln konnte. In den Jahren 2016/17 sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen und zudem könne man sich hier auch wieder Freiräume schaffen. Noch nicht berücksichtigt seien hier evtl. staatliche Beihilfen für 2014. Zudem sollte man notwendige Darlehen nur noch auf 10 Jahre und nicht mehr auf 20 Jahre binden um den größtmöglichen Vorteil aus den Stabilisierungshilfen zu generieren.

Bgmin. Kappes war es wichtig, dass man sich endlich – auf die Zukunft gerichtet gesehen - Luft verschaffen konnte.

2. Bgm. Adamek erläuterte, dass man mittelfristig gesehen 2015 mit den Großprojekten fertig sei und man immer auf staatliche Zuwendungen angewiesen sei. Hierzu ging sein Dank an den Kämmerer und die Verwaltung, die hierbei gute Arbeit leisten.

Er verwies auf das übergeordnete Ziel, die Stadt wieder lebenswert zu gestalten und bat aus Sicht der CSU-Fraktion dem HH 2014 zuzustimmen.

Stadtrat Piplat führte hierzu aus, dass er optimistischer als 2013 sei aber 2014 immerhin mit einer Neuverschuldung von 700.000,00 € nicht als positiv erachtet werden kann. Insgesamt sei die Lage prekär. Er sehe die Folgejahre nicht viel besser; allerdings habe man in 2014 den Höchststand der Tilgung erreicht. Er erklärte weiterhin, dass man das Geld bisher für Infrastruktur ausgegeben habe und die anstehende Selbstverpflichtung kein Ende der Stadtentwicklung bedeuten darf.

Insgesamt sei man auf einem guten Weg, man müsse nur „dran“ bleiben. Das Ziel sei noch weit voraus. Auch er bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Ausarbeitung des HH 2014 und wird guten Gewissens dem Haushalt 2014 zustimmen können.

Stadtrat Tauchmann fällt es schwer dem HH 2014, selbst nach reiflicher Überlegung, dem HH zuzustimmen. Er würde etwas anders machen wollen. Er sei der Meinung, dass man die Dacheindeckung am alten Rathaus nicht erneuern müsse; ebenso sollte man im Bereich Bauhof langfristig daraufhin arbeiten einen gemeinsamen Bauhof (ILEK) installieren. Gleiches sieht er für die beiden Feuerwehren Stadtprozelten und Neuenbuch.

Stadtrat Haider fragte nach, ob von der Erklärung der Selbstverpflichtung die Genehmigung des Haushalts abhängt. Dies wurde vom Kämmerer verneint. Stadtrat Haider sprach sich dennoch aus gegen die Verpflichtung zu stimmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem vorgelegten Haushalt für das Jahr 2014 zu. Er bekräftigt außerdem seinen Selbstbeschränkungsbeschluss vom 13.01.2011 keine weiteren Investitionen mit Kreditbedarf neu zu planen und im Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 keine neuen Darlehen aufzunehmen.

Die Darlehensaufnahme 2014 dient zur Abwicklung der begonnenen Projekte energetische Sanierung Rathaus und Leader für Eler-Kletterwand.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	9	2

TOP
3.1

HAUSHALTSSATZUNG 2014

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

**Haushaltssatzung
der Stadt Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg
Für das Haushaltsjahr 2014**

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Stadt Stadtprozelten folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.627.000 €
und

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.564.300 €
ab.

§2

Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen
Und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 700.000 €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 360 v.H.

b) für die Grundstücke 360 v.H.

2. Gewerbesteuer 380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung
von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 430.000 €
festgesetzt.

§6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§7

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	11	10	1

TOP 4 BAUVORANFRAGE BEBAUUNGSPLAN "RINGSTRAßE" - WOHNHAUS-NEUBAU

3. Bgm. Kroth verlies gegen 21.30 Uhr die Sitzung zur Schichtarbeit.

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung bekannt:

In der Sitzung am 23.01.14 wurde über diesen Bauplatz bereits beraten. Die Kaufinteressenten möchten vorab durch eine Bauvoranfrage die Bebaubarkeit klären lassen, da es ihnen sehr wichtig ist, ihre persönlichen Vorstellungen umzusetzen.

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Ringstraße“ (WA-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

- Die Dachneigung wird unterschritten: geplant 20° - BPlan: 30-45°
- Die Traufhöhe wird überschritten: geplant 5,30 m – BPlan: 5,00 m.

Hierfür müsste Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Firstrichtung im BPlan gilt nur als Hinweis; hierzu ist keine Befreiung nötig.

Da es sich hier nur um eine Bauvoranfrage handelt, wurden die Bauantragsunterlagen nicht vollständig eingereicht (Schnitte, Baubeschreibung etc.); eine Nachbarbeteiligung fand ebenfalls im Vorfeld nicht statt.

Gegen 21.30 Uhr verlies 3. Bgm. Kroth die Sitzung (Nachtschicht).

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Stadtrat zur Kenntnis.

Stadtrat Birkholz stellte in den Raum, ob dies der richtige Weg, auch in Bezug auf die Stadtentwicklung sei.

Stadtrat Haider und Piplat waren der Ansicht, dass man dies bereits in der Sitzung am 23.01.14 ausreichend diskutiert habe und man neue Bauwerber unterstützen sollte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Bauvoranfrage von Frau Gehrig Gina und Herrn Spanlang Martin, Brückenstr. 26, 97892 Kreuzwertheim, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1926/28, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Hinsichtlich der Unterschreitung der Dachneigung und der Überschreitung der Traufhöhe wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

„Ringstraße“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 5 TEILFORTSCHREIBUNG REGIONALPLAN HEILBRONN-FRANKEN 2020 WINDENERGIE

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Stadtrat zur Kenntnis:

Diese Teilfortschreibung wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates am 18.07.13 behandelt und ohne Anregungen zur Kenntnis genommen.

Seither hat sich bezüglich des für uns interessanten Standortes 02 TBB nicht viel geändert. Im Allgemeinen wurden Vorranggebiete eher gestrichen und auch der Standort 02 TBB verkleinert. Die betreffenden Unterlagen gingen dem Stadtrat mit der Sitzungsladung zu.

Stadtrat Piplat erläuterte, dass er sich die Unterlagen online ausgiebig angesehen habe und die betreffende Fläche näher an die Stadt rückt (3 km Luftlinie entfernt). Er findet dies zwar nicht „schön“ aber sicherlich im Hinblick auf die Energiewende notwendig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Teilfortschreibung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020, Kapitel Windenergie vom 21.02.2014 zur Kenntnis.

Es wurden keine Einwände oder Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP 6 VERABSCHIEDUNG DER AUSSCHIEDENDEN STADTRÄTE/-IN

Bgmin. Kappes ehrte nach einer Rede zum Thema Ehrenamt und Herzblut die fünf ausscheidenden Stadtratsmitglieder und fasste ihre Verdienste kurz zusammen:

Stadträtin Sibylle Birkholz:

War Mitglied im Stadtrat von 2008 - 2014 und im Bauausschuss vertreten.

Zudem hatte Sie noch den Posten der Jugendbeauftragten inne.

Stadtrat Haider Herbert:

War Mitglied im Stadtrat von 2002 – 2008 und von 2008 – 2014 sowie während dieser Zeiten 1. Vorsitzender des WZV.

In der Zeit von 2002-2008 war er zudem Mitglied im Finanzausschuss.

In der Zeit von 2008-2014 war er zusätzlich Mitglied im AZV.

Stadtrat Ruks Berthold:

War Mitglied im Stadtrat von 2002 – 2008 und von 2008 – 2014.

In der Zeit von 2002-2008 war er zudem Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Bauausschuss sowie beim AZV.

In der Zeit von 2008-2014 war er ebenfalls Mitglied im Bauausschuss und Mitglied im AZV.

Stadtrat Tauchmann Carlo:

War Mitglied im Stadtrat von 2002 – 2008 und von 2008 – 2014.

In der Zeit von 2002-2008 war er der 2. Bürgermeister sowie als Mitglied in folgenden Gremien vertreten: Finanzausschuss und Schulverband Dorf-/Stadtprozelten.

In der Zeit von 2008-2014 war er ebenfalls Mitglied im Finanzausschuss und zusätzlich Mitglied im WZV.

Stadtrat Roth Wolfgang:

War Mitglied im Stadtrat von 1990 – 1996, von 2002 – 2008 und von 2008 – 2014.

In der Zeit von 1990 – 1996 war er im Kulturausschuss vertreten.

In der Zeit von 2002-2008 war er Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Mitglied im Bauausschuss.

In der Zeit von 2008-2014 war er ebenfalls Mitglied im Bauausschuss, Finanzausschuss und zusätzlich Mitglied und 1. Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss.

Die ausscheidenden Stadtratsmitglieder erhielten eine Urkunde sowie eine Stadtbox.

Nach Behandlung der TOP 1 + 2 der nichtöffentlichen Sitzung fand ein kleiner Stehempfang anlässlich der Verabschiedung der ausscheidenden Räte/in statt.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin